

MERCEDES
ECHERER
"Brilliant" Die Presse "Traumhaft gut" Kurier



An der Stehgeige **ALIOSHA BIZ**

Als Erna und in weiteren 31 Rollen **MERCEDES ECHERER**

Eine verrückte Geschichte quer durch Europa von **VERENA KURTH**. Frei nach dem Roman "Karriere" von **ROBERT NEUMANN**. In Szene gesetzt von **RUPERT HENNING**.

www.karriere-dasstueck.com

KARRIERE



Die (irr)witzige und (halb)seidene KARRIERE des Fräulein Erna

Eine turbulente Geschichte quer durch Europa
von **Verena Kurth** frei nach dem Roman "Karriere"
von **Robert Neumann**

Musikalische Begleitung an der Stehgeige:
Aliosha Biz
In Szene gesetzt von **Rupert Henning**

Als Erna und in weiteren 31 Rollen:
Mercedes Echerer

Eine Frau macht Karriere – eher zufällig als absichtlich. Erna, ein Mädchen vom Lande, ohne Perspektive, dafür mit einem feinen Gespür für Menschen und Möglichkeiten, dreht am Ende am großen Rad von Politik und Wirtschaft. Ungeplant und unerwartet spült das Leben sie immer weiter nach oben. Mercedes Echerer ist Erna. Und sie ist alle 31 Männer und Frauen, die Erna auf ihrem abenteuerlichen Weg begegnen. Ein fulminanter Soloabend zum Lachen und Nachdenken und eine verrückte Geschichte quer durch Europa.

Pressestimmen zur Premiere

"Die Erna verdreht allen den Kopf: Mercedes Echerer brilliert in 'Karriere', einer flotten Dramatisierung des Romans von Robert Neumann." (*Die Presse*)

"Denn wie die Echerer – toll begleitet von dem fabelhaften Geiger Aliosha Biz – zwischen Komik und Tragik wechselt, wie sie das Portrait einer unbeugsamen Frau mit Sinn fürs Überleben zeichnet, ist einfach sensationell." (*KURIER*)

"Hingehen, anschauen, mitlachen und nachdenken!" (*Kronen Zeitung*)

Wie das Leben so spielt: Ein Soloabend mit 32 Charakteren

Im rotplüschenen Etablissement eines gottverlassenen und verschlafenen Nests irgendwo in Rumänien beginnt – mehr zufällig als gewollt – in den 1920er-Jahren die ziemlich halb-seidene Karriere der jungen "Künstlerin" Erna. Ihr abenteuerlicher, turbulenter und selbstverständlich von zahlreichen Männerbekanntschaften gepflasterter Weg führt sie in Folge durch ganz Europa und lässt sie ein knallbuntes Kaleidoskop an Menschen, Städten und Lebensumständen entdecken.

Erna gerät mehr als einmal in Konflikt mit ihren Kavalieren, dem Gesetz, der herrschenden Moral und dem guten Ton. Sie wirbelt über den alten Kontinent wie ein übermütiger Frühlingwind und meistert sämtliche Kalamitäten mit Bravour und staubtrockenem Humor. Und wenn sie nicht mehr weiter weiß, (er)findet sie irgendwie das Mögliche im Unmöglichen.

Bei Bedarf ist Erna alles: Unschuldslamm, listige Geschäftsfrau, Kindchen vom Lande, verführerische Dame, einfühlsame Geliebte, raffinierte Gaunerin und staunende Entdeckerin unbekannter Welten. Vor allem aber ist sie eine Frau, in der viele Leben und eine große Sehnsucht stecken: unabhängig und frei zu sein. In ihrer frechen, quirligen und selbst-ironischen Art wickelt sie fast jeden um den Finger und steckt ihre Nase in alles, was ihre Neugier entfacht. Und wenn sie strauchelt und fällt, steht sie rasch wieder auf, klopf sich den Staub von den Kleidern, wischt die Träne aus dem Augenwinkel und geht entschlossen weiter.

Mercedes Echerer bestreitet dieses Solo mit fulminanter Spielfreude und schlüpft neben der Hauptfigur in die Rollen sämtlicher 31 Männer und Frauen, welche Erna auf ihrem abenteuerlichen Weg begegnen. Der fabelhafte Geiger Aliosha Biz begleitet das Stück pointiert und humorvoll.

Bildmaterial

Weitere Bilder zum Download: www.flickr.com/photos/karriere



KARRIERE-Plakat
[zum Download](#)



Mercedes Echerer
(© Petra Torky)
[zum Download](#)



Mercedes Echerer
(© Gabriela Brandenstein)
[zum Download](#)



Aliosha Biz, M. Echerer
(© Karl Satzinger)
[zum Download](#)



Mercedes Echerer
(© Karl Satzinger)
[zum Download](#)



KARRIERE-Video
bei YouTube:
http://youtu.be/No_I5_kSDwY?hd=1

Kontakt

Produktion

DIE2 – Verein für Theater- und
Konzertaufführungen und Verbreitung
europäischer Kultur
info@die2-online.com

Presse

PR-Team DIE2 c/o ACIES Kommunikation
Bettina Wertheim
+43 (676) 32 11 330
presse@die2-online.com

www.die2-online.com

www.karriere-dasstueck.com

KÜNSTLER/INNEN

Mercedes Echerer

Die gebürtige Linzerin – Tochter einer ungarischen Siebenbürgerin und eines Oberösterreichers und daher zweisprachig aufgewachsen – ist Weltenbürgerin mit Hang zum Europäischen. Kärntner, Augsburg, Schweizer und italienische Vorfahren sind nachweisbar, spanische leider nicht. Mercedes lässt sich gern von raffinierten Düften verführen, genießt guten Wein und liebt Lyrik, besonders die ihres Geliebten.

Eher nebenbei absolvierte sie das Gymnasium in Linz, denn die Schauspiel-, Tanz- und Gesangsausbildung erschien ihr wichtiger. Nach den ersten Elevenverträgen an den Landestheatern Linz und Salzburg sowie am Stadttheater Klagenfurt kam sie nach Wien, genauer gesagt ans Theater an der Wien, wo sie zur Originalbesetzung von „Cats“ gehörte. Danach folgten vier Saisonen am Wiener Volkstheater und neun Saisonen am Theater in der Josefstadt. Daneben immer wieder Engagements sowohl in der Off-Szene als auch bei Festspielen im In- und Ausland und Arbeiten für Film und Fernsehen.

Mercedes Echerer spielte am Theater Haupt- und Titelrollen, von der Klassik bis zu Uraufführungen, unter der Regie von Frank Arnold, Harald Clemen, Angelika Domröse, Rosemarie Fendel, Florentin Groll, Maria Happel, Rupert Henning, Otto Schenk, Kurt Palm, Dietmar Pflegerl und Harald Posch u.a..

Fürs Kino und Fernsehen arbeitete sie mit Wolfgang Murnberger, Michael Kreihsl, Michael Riebl, Gunter Krää, Claudia Jüptner-Jonsdorff, Walter Bannert, Thomas Roth und Wolfram Paulus.

Über acht Jahre moderierte Mercedes Echerer die ORF-Kultsendung „Kunststücke“, außerdem die „Prix Ars Electronica-Gala“ und viele andere Kulturveranstaltungen. Seit Juni 2011 ist sie Gastgeberin der Ö1-Sendung "Café Sonntag".

Von 1999 bis 2004 war Mercedes Echerer Mitglied des Europäischen Parlaments mit den Schwerpunkten Kultur und Medien, Binnenmarkt und Wettbewerb und erarbeitete sich ihren Ruf als Urheberrechtsexpertin. Nach ihrer Heimkehr aus der Politik gründete sie EU XXL Film, eine Plattform für Kreative in Europa, und ist wieder als freischaffende Künstlerin tätig.

Infolge ihres Hangs zum Europäischen und motiviert durch ihre Liebe zur Literatur, produzierte sie 2010 die Hörbuchreihe EUROPA ERHÖREN mit insgesamt zehn Titeln und begleitenden Liveabenden in Wien. Die zweite Staffel ist in Vorbereitung.

Aliosha Biz (Musik)

1970 als Sohn einer aus Österreich stammenden Künstlerfamilie in Moskau geboren. Nach einem Violin-Studium am Tschaikowskij-Konservatorium lebt Aliosha Biz seit 1989 in Wien.

Der vielseitig begabte Geiger ist ein überzeugter Weltmensch: Verstärkt beschäftigte er sich mit jüdischer Musik, war Mitglied des American Music Ensemble Vienna und überzeugte als Interpret griechischer Musik. Er nahm er eine Flamenco-CD auf und spielt Chansons von Jacques Brel. Mit dem tunesischen Sänger und Oud-Spieler Dhafer Youssef begeisterte er das Publikum im Wiener Jazztempel „Porgy und Bess“, mit dem russisch-israelischen Songwriter Shani ben Canar musizierte er im „Acoustic Drive Orchestra“, mit dem brasilianischen Gitarristen Alegre Corrêa nahm er an der Konzertreihe „Brasil Universo“ teil, und in dem multikulturellen Ensemble Mandy's Mischpoche übernahm er die Rolle des Gastgeigers. Konzerte mit allen diesen Künstlern führten ihn bislang in die Schweiz, nach Deutschland, Italien, Kroatien, Polen, Schweden, Frankreich, in die Slowakei, nach Belgien, Liechtenstein, in die USA, nach Kanada, Israel, Marokko und Brasilien.

Robert Neumann (Autor der Romanvorlage)

Der Schriftsteller und Publizist Robert Neumann (*1897 in Wien, †1975 in München) veröffentlichte weit mehr als hundert Bücher, zahlreiche Theaterstücke und Hörspiele sowie einige Drehbücher in deutscher und englischer Sprache .

Neumann wurde als Sohn eines Bankbeamten jüdischer Abstammung und sozialdemokratischer Gesinnung geboren. Er studierte Medizin, Chemie und ein Semester Germanistik in Wien, arbeitete als Effektenkassierer, Schwimmtrainer und Gesellschafter einer Lebensmittel-Importfirma, musste aber 1925 Konkurs anmelden. Danach war er kurze Zeit Matrose und Frachtaufseher auf einem Hochseeschiff. Nachdem er schon 1919 und 1923 kleine Gedichtbände veröffentlicht hatte, gelang ihm mit der Parodiensammlung "*Mit fremden Federn*" 1927 der literarische Durchbruch. In einer Umfrage bezeichnete Thomas Mann das Buch als bestes des Jahres. Neumann war damit als freier Schriftsteller etabliert. In schneller Folge erschienen weitere Romane, Parodien und Theaterstücke. Daneben hielt er Vorträge und arbeitete als Literaturkritiker.

Neumanns Werke standen 1933 auf der Liste der von den Nazis verbrannten Bücher. Unmittelbar nach der Errichtung der austrofaschistischen Diktatur im Februar 1934 verließ er Wien und ging ins provisorische Exil nach Großbritannien. 1939 ersuchte er um die britische Staatsangehörigkeit, die er aber erst 1947 erhielt. Stattdessen internierte man ihn 1940 für einige Monate als „Enemy Alien“. Sein Antrag auf ein Einreisevisum in die USA wurde trotz einer Einladung nach Hollywood abgewiesen. Als einer der wenigen Exilautoren konnte er auch in England veröffentlichen. Ab 1942 erschienen insgesamt sechs Romane in englischer Sprache.

Nach der Besetzung Österreichs 1938 organisierte Neumann in London den „Free Austrian P.E.N.-Club“ und versuchte, von Nazis bedrohten Schriftstellern zur Ausreise zu verhelfen. Als Lektor und Teilhaber des Verlags „Hutchinson International Authors“ initiierte er die Publikation englischer Übersetzungen deutschsprachiger Exilautoren wie Arnold Zweig und Heinrich Mann.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs lebte Neumann bis Ende 1958 weiter in England, danach in Locarno-Monti im Tessin. 1947 wurde er Ehrenpräsident des wiedererstandenen Österreichischen P.E.N-Clubs. Zwischen 1959 und 1974 war Neumann weiter als Romancier, politischer Publizist und beachteter Literaturkritiker mit meist polemisch-satirischer Ausrichtung tätig, u.a. für "Konkret", "Die Zeit", "Pardon" sowie für alle ARD-Rundfunkanstalten. Gelegentlich veröffentlichte er auch in "Spiegel" und "Stern".

(Quelle: Wikipedia)

Verena Kurth (Autorin des Bühnenstücks)

Die in Wien geborene Drehbuch- und Theaterautorin studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Geschichte an der Universität Wien. Nach zahlreichen Regieassistenzen an verschiedenen Theatern arbeitete sie als Dramaturgin am Theater in der Josefstadt, am Schauspielhaus Zürich, an der Wiener Staatsoper, bei den Salzburger Festspielen und beim ORF.

Nach ihrer Fortbildung zum Script Consultant an der Master School Drehbuch, beim dem Step-by-Step-Programm und an der ARD/ZDF Medienakademie schrieb sie bald eigene Neunzigminüter für Film und Fernsehen (u.a. "*Durch die Wüste*", "*Lilly Schönauer: Für immer und einen Tag*", "*Lilly Schönauer: Liebe gut eingefädelt*") und entwarf diverse Serienkonzepte (u.a. "*Der Winzerkönig*", "*Chaos mit Herz*", "*Ärzte am Limit*"). Derzeit verfasst sie als Headautorin zahlreiche Folgen für die ORF-Kultserie "*Schnell ermittelt*".

Für "Die (irr)witzige und (halb)seidene Karriere des Fräulein Erna" hat sie den Roman "Karriere" von Robert Neumann in ein rasantes Bühnenstück übertragen. Verena Kurth lebt und arbeitet seit 2002 in Berlin.

Rupert Henning (Regie)

Rupert Henning wurde 1967 in Klagenfurt geboren und lebt als freier Schriftsteller, Schauspieler, Theater- und Filmregisseur in der Nähe von Wien. Seit seiner Schauspiel- und Regie-Ausbildung war Henning als Regisseur, Schauspieler, Dramaturg und/oder Autor an über 70 Theaterproduktionen beteiligt. Zudem entstanden Arbeiten für Hörfunk, Film und Fernsehen, als Übersetzer und Dramatiker.

Neben Satiren und Features für verschiedene TV- und Rundfunk-Anstalten verfasste er zahlreiche, vielfach preisgekrönte Spielfilmdrehbücher für Kino- und TV-Filmproduktionen im In- und Ausland. Seine Theaterstücke wurden an verschiedenen deutschsprachigen Bühnen aufgeführt, er publiziert Lyrik, Stücke, Erzählungen, Satiren und Kolumnen.

Für seine Arbeit als Autor, Regisseur und Darsteller erhielt Henning bereits etliche Auszeichnungen, darunter den „Förderungspreis zur Josef-Kainz-Medaille“, den „Österreichischen Kleinkunstpreis“, den „Salzburger Stier“ und den „Nestroy“ sowie Ehrungen bei den Filmfestivals New York, Monte Carlo, Bar und Baden-Baden, den „Preis der Deutschen Filmkritik“, den „Österreichischen Fernsehpreis der Erwachsenenbildung“ und viermal die „Romy“.

2006 führte er erstmals bei einem Kinofilm („*Freundschaft*“) Regie. Rupert Henning ist eines der Gründungsmitglieder der „Akademie des österreichischen Films“, seit 2005 Mitglied der Projektkommission des Österreichischen Filminstituts und seit 2008 im Vorstand des Verbandes Filmregie Österreich.